Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester
Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

Inhalt

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Berufsgruppe: Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Berufe) . . . 2
Basisinfo . . . 2
Berufliche Anforderungen . . . 2
Aus- & Weiterbildung und Karriere . . . 2
Fachschulen . . . 3
Aufstiegsmöglichkeiten . . . 3
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 3
Weitere Berufe der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Berufe)" . . . 4

Tätigkeitsmerkmale

Der Beruf „DiplomierteR Gesundheits- und Krankenpfleger/ schwester“ ist vielfältig und umfasst die individuelle Betreuung, Beratung, Begleitung und Pflege von gesunden, kranken und behinderten Menschen. Zu den wesentlichsten Aufgaben der Krankenpflege gehört es, Menschen aller Altersstufen in Problemsituationen beizustehen und gegebenenfalls dem Einzelnen ein würdiges Sterben zu ermöglichen. Für das Wohl der Kranken und Hilfsbedürftigen ist eine enge Zusammenarbeit mit Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen wichtig. Die Arbeiten am Krankenbett gestalten sich vielfältig und können nicht nach einem starren Schema ausgeführt werden. Sie sind stets den Bedürfnissen des Patienten und dessen Zustand anzupassen. Die Schaffung einer Atmosphäre, in welcher sich der Patient körperlich und seelisch möglichst wohl fühlen kann, ist Aufgabe des gesamten Betreuungsteams mit einer Schlüsselposition für Pflegepersonen, die große Eigeninitiative erfordert. e Ausübung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege gliedert sich im Wesentlichen in drei Tätigkeitsbereiche, a) den eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich, b) den mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich, c) den interdisziplinären Tätigkeitsbereich sowie erweiterte und spezielle Tätigkeitsbereiche:

Berufsgruppe: Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Berufe)

Basisinfo

Gesundheits- und Krankenpflege beinhaltet vielfältige Berufsbilder und berufliche Aufgabenfelder; das Berufsspektrum umfasst die individuelle Betreuung, Beratung, Begleitung und Pflege von gesunden, kranken und behinderten Menschen.

Berufliche Anforderungen

Die Berufe dieses Berufsbereichs erfordern folgende Fähigkeiten/Eigenschaften: Freude am Umgang mit Menschen, Interesse an menschlichen und sozialen Problemen, Einfühlungsvermögen, Beobachtungsgabe, Geduld, soziale Kompetenz, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, körperliche und psychische Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Vertrauenswürdigkeit, rasches Auffassungs- und Reaktionsvermögen, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, Bereitschaft zu Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.

Aus- & Weiterbildung und Karriere

Weiterbildungsmöglichkeiten für Gesundheits- und Pflegepersonal bieten u.a. folgende Bereiche: Arbeitsmedizin, Forschungsmanagement, Führungsaufgaben (Leitendes Personal, Stationsleitung), Gesundheitswissenschaft, Hauskrankenpflege, Herzerkrankungen, Hygienefachkraft, Intensivpflege, Kontinenz- und Stomaberatung, Laktationsberatung, Lehre (Lehrendes Personal), Nierenersatztherapie, Onkologie, Operationsbereich, Osteopathie, Pflegeberatung, Pflegemanagement, Psychosoziale Beratung, Sozialmedizin, Sterilgutversorgung u.a.m.
Weiterbildungsmöglichkeiten für Personen, die über keine Studienberechtigung verfügen bestehen in Form des Besuches einer Höhere Lehranstalt für Berufstätige oder der Möglichkeit eine Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung abzulegen.
Die Berufsreifeprüfung berechtigt zum Besuch aller Ausbildungsmöglichkeiten, die ab Maturaniveau angeboten werden, die Studienberechtigungsprüfung führt zu eingeschränkten Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb eines bestimmten Faches oder Bereichs: Ab Maturaniveau stehen prinzipiell alle Bachelorstudien und Diplomstudien, die an öffentlichen Universitäten, Privatuniversitäten und Fachhochschulen angeboten werden offen (für einige Studienrichtungen sind allerdings Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Zum Besuch von Fachhochschul-Studiengängen sind grundsätzlich auch für Personen mit abgeschlossener Fachschul- oder Lehrberufsausbildung berechtigt (allerdings ist in der Regel ein erweitertes Aufnahmeverfahren zu absolvieren). Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Spektrum an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Seiten der Berufsbildungsinstitute sowie sonstiger Schulungs- und Erwachsenenbildungseinrichtungen. Ergänzend ist auch auf Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fernschulen und Fernuniversitäten hinzuweisen.
Einschlägige Studienmöglichkeiten sind z.B.: die Bereiche Humanmedizin, Krankenhaus- und Sozialmanagement sowie Medizinwissenschaften.
Spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten für Dipl. Pflegepersonal bieten neben Kursen der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) und des Österreichischen Gesundheits-

und Krankenpflegeverbandes vor allem Universitätslehrgänge für leitendes und lehrendes Personal sowie im Bereich von Gesundheits- und Sozialmanagement, Krankenhausmanagement sowie Gesundheitspädagogik.

Fachschulen

- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (Dauer: 3 Jahre; Aufnahmebedingungen: Mindestalter 17 Jahre, erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe oder vollendetes 18. Lebensjahr und entsprechende Allgemeinbildung, gesundheitliche Eignung, Vertrauenswürdigkeit; Standorte: Amstetten; Bad Ischl; Bad Radkersburg; Baden; Braunau; Bregenz; Feldkirch; Frauenkirchen; Freistadt; Frohnleiten; Gmunden; Graz; Hall; Hollabrunn; Horn; Innsbruck; Kirchdorf; Klagenfurt; Krems an der Donau; Kufstein; Leoben; Lienz; Linz; Mistelbach; Neunkirchen; Oberwart; Reutte; Ried im Innkreis; Rohrbach; Salzburg; Scheibbs; Schwarzach; Schwaz; St. Johann; St. Pölten; Steyr; Stockerau; Stolzalpe; Tulln; Villach; Vöcklabruck; Wels; Wien - 12 Standorte; Wiener Neustadt; Zams; Zell/See; Zwettl).
- Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege (Dauer: 3 Jahre; Voraussetzung: erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe; Standorte: Graz; Innsbruck; Klagenfurt; Leoben; Linz; Salzburg; 1090 Wien).
- Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (Dauer: 3 Jahre; Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre, erfolgreiche Absolvierung der 10. Schulstufe oder Lehrabschlussprüfung; Standorte: Graz; Hall in Tirol; Klagenfurt; Linz; Mauer bei Amstetten; Rankweil; Salzburg; Tulln; Villach; 1140 Wien; Ybbs an der Donau).
- Hebammenakademie: Die Ausbildung findet vorwiegend an Fachhochschulen statt. (Dauer: 3 Jahre; Voraussetzung: Reifeprüfung oder Studienberechtigung oder Krankenpflegediplom; Standorte: Klagenfurt; Linz).
- Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst (Dauer: 2,5 Jahre; Voraussetzung: Mindestalter 17 Jahre, erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe, gesundheitliche Eignung, Unbescholtenheit; Standorte: Gmünd; Graz; Innsbruck; Mödling; St. Pölten; 1090 Wien).
- Schule für Pflegehilfe (Dauer: 1 bis 2 Jahre; Voraussetzung: Mindestalter 17 Jahre, erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe; Standorte: Rohrbach; Graz; 1130 Wien).

Aufstiegsmöglichkeiten

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in Funktionen im Gesundheitsmanagement, in Lehrfunktionen sowie in Positionen des leitenden Gesundheits- und Pflegepersonals.

Beschäftigungsmöglichkeiten

Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten bestehen in allen Einrichtungen der muralen und extramuralen Gesundheits- und Krankenpflege. Die Berufsaussichten sind in nahezu allen Gesundheitsberufen grundsätzlich gut. Charakteristisch für das Gesundheitswesen ist allerdings, dass zwar viel Personal - vor allem in der Alten- und Langzeitpflege - gebraucht würde (z.B. diplomiertes Krankenpflegepersonal für die Hauskrankenpflege), die finanziellen Mittel dafür aber knapp sind. Darüber hinaus gibt es aufgrund der anstrengenden Arbeit

sowohl den Arbeiteszeiten (Nacht- und Wochenendschichten) häufig eine nur geringe Verbleibsdauer im Beruf.

Weitere Berufe der Berufsgruppe "Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Berufe)"

Beruf	Bereich
DiplomierteR Kinderkrankenpfleger/-schwester	Gesundheit und Medizin
DiplomierteR psychiatrischeR Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester	Gesundheit und Medizin